Anlage 4

14
141/1

Stadt Köln

Eingang 15-03-2017

10.3.2017
Ursula Bohlscheid
22976

61 61/Stadtplanungsamt 613

Gestaltungskonzept Freiraum sowie temporäre Umgestaltung des REWE-Platzes in Köln-Holweide inklusive Beteiligungsverfahren
(Gesamtkosten = 100.840 € netto / 120.000 € brutto); RPA - Nr. 141/12/03/17
hier: Stellungnahme zur Bedarfsprüfung 61/613 vom 3.3.2017 (Eingang)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit o.g. Schreiben teilen Sie mit, dass Sie dem Projektaufruf zum Landesprogramm „Zuweisung für Investitionen an Gemeinden zur Förderung von Quartieren mit besonderem Entwicklungsbedarf" des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr NRW gefolgt sind und als Ergebnis Fördermittel für einen neuen kooperativen Planungsansatz bewilligt wurden.

Die hierfür erforderlichen Leistungen sollen aufgrund mangelnder freier Personalkapazität in Ihrem Hause extern vergeben werden. Sie beinhalten Entwurf und Ausführung der temporären Platzgestaltung, Moderation des Planungsprozesses, Regieleistungen sowie Bauleistungen für temporäre Maßnahmen.

Auf Grundlage von 120.000 € zuwendungsfähiger Ausgaben beträgt der Zuwendungsanteil der Bezirksregierung Köln 96.000 € (80%). Es verbleibt ein städtischer Eigenanteil von 24.000 € (20%).

Den von Ihnen geltend gemachten Bedarf erkenne ich an.

Für ein optimales Planungsergebnis empfehle ich, die zu beauftragenden Leistungen jeweils so erschöpfend wie möglich zu beschreiben. Zur fachlichen Vorbereitung sollte die aktuelle Bauleitplanung sowie Informationen über die Besonderheiten des Plangebietes den teilnehmenden externen Fachbüros zur Verfügung gestellt werden. Zur Klärung von Rahmenbedingungen sind Förderrichtlinien zu berücksichtigen.

Im Übrigen gehe ich davon aus, dass die von Ihnen vorgesehene Vergabeart (freihändige Vergabe) mit -27- abgestimmt und eine Ausfertigung der Bedarfsprüfung aufgrund der geplanten externen Beauftragungen an -11- zur Kenntnis gegeben wurde.

Mit freundlichen Grüßen